

## Pressemitteilung

06. April 2021

## Safr und Symbio kündigen die Produktion von 1500 Wasserstoffbussen an

*Das in Albi ansässige Unternehmen Safr und Symbio, ein Joint Venture von Michelin und Faurecia, unterzeichneten einen Vertrag über die Produktion von 1500 Bussen, die mit einem optimierten Wasserstoffsystem und einem auf den Einsatz dieser Fahrzeuge abgestimmten Serviceangebot ausgestattet sind. Beide Unternehmen arbeiteten bereits als Partner bei der Entwicklung der ersten französischen Wasserstoffbusse zusammen.*

**Wasserstoffbusse Ende 2021 lieferbar.** Businova, der erste französische, von Safr entwickelte und von Symbio ausgestattete Wasserstoffbus, ist bereits in mehreren Städten wie Artois-Gohelle, Versailles und Le Mans unterwegs. Heute kündigen die beiden Unternehmen die Produktion von weiteren 1500 ab Dezember 2021 lieferbaren Bussen im 12-Meter-Format an. „Safr ist derzeit der einzige französische Hersteller, der Wasserstoffbusse anbietet“, sagt Vincent Lemaire, CEO des Unternehmens aus Albi.

**Eine „Plug and Play“-Wasserstofflösung.** Die Busse werden mit der von Symbio entwickelten *Plug and Play*-Lösung ausgestattet, die speziell für die Anforderungen dieses Marktsegments konzipiert ist. Sie umfasst unter anderem eine leistungsstärkere Brennstoffzelle, die den Automobilstandards entspricht (45 kW Ausgangsleistung). Die serienreife Technologie bietet einen erheblichen Kostenvorteil. Sie enthält auch weitere, bereits vorab validierte Schlüsselkomponenten (insbesondere Kompressor und Leistungswandler), die zur Optimierung der Systemleistung beitragen. Ihre Integration ist auf die spezielle Nutzung der Fahrzeuge abgestimmt. „Busse können sieben Tage in der Woche in Betrieb sein“, erläutert Philippe Rosier, CEO von Symbio. „Wir haben daher ein Integrationsschema entworfen, das die Wartung erleichtert, insbesondere den Austausch bestimmter Bauteile und Filter. Vor allem beinhaltet die Buslösung von Symbio eine Reihe von speziell auf Nutzfahrzeuge zugeschnittenen 24/7-Wartungsdiensten.“

**Beide Partner forcieren den Industrialisierungsprozess.** Mit ihrer verstärkten Partnerschaft stellen die beiden Unternehmen ihren Willen unter Beweis, die Entwicklung eines wettbewerbsfähigen Angebots bei Wasserstoffbussen und die Industrialisierung im Hinblick auf eine internationale Markteinführung zu beschleunigen – im Einklang mit den Zielen der auf europäischer und französischer Ebene beschlossenen Wasserstoffstrategie. Safr hat die Größe seiner Produktionsstätte verdoppelt, um mit dieser Investition die Herstellungszeit und -kosten deutlich zu senken. „Wir haben mit der Erweiterung unserer Produktionsmittel in Bezug auf Material, Technik und menschliche Ressourcen eine erste Phase eingeleitet, um unser Produktionstempo zu erhöhen. Dieser erste Schritt wird es uns schon in Kürze ermöglichen, jährlich 140 Busse zu produzieren. Mit dem nächsten Schritt verfolgen wir noch ehrgeizigere Ziele: Wir planen, Gesamtinvestitionen in Höhe von 100 Millionen Euro über einen Zeitraum von 10 Jahren, um mehr und schneller zu produzieren und damit eine deutliche Kostenreduzierung zu erzielen“, zeigt sich Vincent Lemaire überzeugt.

Symbio hat seinerseits mit dem Bau von Europas größtem Brennstoffzellenwerk im französischen Saint-Fons begonnen, das mittelfristig 60.000 Systeme pro Jahr produzieren soll. Das Unternehmen arbeitet auch weiterhin an einer verbesserten Leistung seiner Produkte durch beschleunigte Innovationsprozesse und hat ein Projekt im Rahmen der „Wichtigen Vorhaben von gemeinsamem europäischem Interesse“ (IPCEI) eingereicht. „Wir verfolgen eine klare Strategie, um sowohl Innovation als auch Industrialisierung voranzutreiben“,



bekräftigt Philippe Rosier, CEO des Unternehmens. „Sie sind der Schlüssel zu unserer globalen Wettbewerbsfähigkeit in allen Segmenten der Wasserstoffmobilität.“

#### Pressekontakte:

Safra: Emmanuelle Saux - +33 6 83 55 87 87 – [e.saux@safra.fr](mailto:e.saux@safra.fr)

Symbio: Fabiola Flex – +33 6 22 85 39 85 – [fabiola.flex@symbio.com](mailto:fabiola.flex@symbio.com)

#### Über Safra

Das 1955 gegründete Unternehmen SAFRA (Société Albigeoise de Fabrication et de Réparation Automobile) hat seinen Sitz in Albi im französischen Département Tarn. Die mittlerweile 4 Unternehmen der Gruppe verteilen sich über einen mehr als 8 Hektar großen Industriepark mit über 16.000 m<sup>2</sup> Gebäudefläche. Im Jahr 2020 erzielte die Gruppe SAFRA einen Umsatz von 24 Millionen Euro und beschäftigte 245 Mitarbeiter in den einzelnen Unternehmen. Das aus dem historischen Geschäft des Unternehmens hervorgegangene SAFRA Matériel de Transport Public ist in zwei Geschäftsbereiche aufgeteilt: SAFRA Constructeur, das unter der Marke Businova ein komplettes Sortiment an elektrischen Stadtbussen entwickelt, fertigt und vertreibt. Dieser Bus mit seinem bemerkenswerten Design und seinem neuartigen Aufbau wird in verschiedenen Ausführungen, 2 Größen (10,5 m und 12 m) und 3 Antriebsarten (Hybrid-, reiner Elektro- oder Wasserstoffantrieb) angeboten, die allesamt die neuen Richtlinien des französischen Energiewendegesetzes erfüllen. Der zweite Geschäftsbereich, SAFRA Renovation, ist auf die Ausrüstung, Ausstattung, Instandsetzung und aufwändige Wartung öffentlicher Personennahverkehrsmittel (Busse, Straßenbahnen, U-Bahnen und Eisenbahnwagen) spezialisiert.

#### Über Symbio

Symbio ist ein globaler Technologiepartner für Hersteller im Bereich der Wasserstoffsysteme für die Mobilität und wird seit November 2019 zu gleichen Teilen von Faurecia und Michelin gehalten. Aufbauend auf einem einzigartigen Know-how setzt das Unternehmen auf Produktionsstandards aus der Automobilindustrie und bietet eine komplette Produktpalette - von StackPack über bereits validierte und integrierte Wasserstoffsysteme - kombiniert mit einer Reihe von Dienstleistungen. Es erfüllt die Anforderungen für Leicht- und Nutzfahrzeugen, Bussen und Lkw sowie verschiedene Ausführungen von Elektrofahrzeugen. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, ein Weltmarktführer für Wasserstoffmobilität zu werden und plant für 2030 mit einer jährlichen Produktion von 200.000 StackPack für Automobilhersteller auf der ganzen Welt. Das Unternehmen beteiligt sich auf diese Weise an der Verbreitung der von Natur aus emissionsfreien Wasserstoffmobilität, die dem Endbenutzer kurze Tankzeiten und große Reichweite bietet.